



## Medienmitteilung zum Tag der Kranken 2023

### Gemeinsam unterwegs

**Bern, März 2023.** Seit über 80 Jahren und mit mittlerweile 35 Trägerorganisationen setzt der Tag der Kranken jährlich am ersten Märzsonntag gemeinsam mit dem Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin ein Zeichen für die kranken und beeinträchtigten Menschen in der Schweiz. Am 5. März 2023 lautet das Motto «Gemeinsam unterwegs». Wir sind überzeugt, dass mit einem guten Miteinander das Ergebnis grösser ist, als die Summe der Einzelteile und laden die Bevölkerung ein, füreinander da zu sein, an diesem Tag aber auch an den restlichen 364 Tagen im Jahr.

«Jede und jeder von uns wird irgendwann in seinem Leben selbst oder durch Angehörige konfrontiert mit einer Krankheit, einem Unfall, einer Beeinträchtigung oder einer Behinderung. Deshalb hat sich unser Verein entschieden, für den Tag der Kranken am **5. März 2023** das Motto «**Gemeinsam unterwegs**» zu wählen», erklärt die Präsidentin des «Tag der Kranken» Doris Fischer-Taeschler. Gemäss Bundesamt für Statistik sind derzeit rund 2,3 Millionen Menschen aller Altersstufen in der Schweiz von einer chronischen Krankheit betroffen. Sie sind im Alltag auf Unterstützung angewiesen – sei es von Fachpersonen, Familienangehörigen, Freunden oder von Freiwilligenorganisationen. «Gemeinsam unterwegs bedeutet, dass man zusammensteht in schwierigen Situationen, gemeinsam vorwärtsgeht und miteinander nach Lösungen sucht», ergänzt die langjährige Public Health Expertin Doris Fischer-Taeschler.

#### Ein besseres Miteinander kommt allen zu Gute

Für die Unterlagen zum Tag der Kranken haben erneut verschiedene Fachpersonen und Betroffene als Expertinnen und Experten aus Erfahrung ihre Sicht der Dinge dargelegt. Die Beispiele aus der Praxis belegen, wie wichtig, inspirierend und gewinnbringend es ist, vernetzt zu denken und zusammenzuarbeiten – sei es als Fachperson, als kranker oder beeinträchtigter Mensch, als Angehörige oder bei einem freiwilligen Engagement. Das A und O dabei sei, einander auf Augenhöhe zu begegnen. Dies bedeute beispielsweise für Fachpersonen den Wert des Wissens der Betroffenen als Expertinnen und Experten aus Erfahrung zu kennen und zu honorieren. Es brauche Vertrauen und eine professionelle Nähe als Basis, um gute Ergebnisse im Sinne der Patientinnen und Patienten zu erzielen. Dabei gilt es, betroffenen Menschen konsequent ins Zentrum der Betrachtungen zu stellen. Dazu gehört auch, den Menschen nicht nur durch die Gesundheitsbrille zu betrachten, sondern all seine Facetten und Lebensbereiche wahrzunehmen.

#### Neue Modelle sind gefragt

Ganz oft ist unser Gesundheitswesen nicht auf die Menschen ausgerichtet, denen es zugutekommen soll. Ansätze, um dies zu verändern, sind vorhanden und zeigen bereits heute Wirkung. So gibt es beispielsweise Projekte, um die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitswesen und der Sozialen Arbeit zu fördern. Aber es gibt noch einiges zu tun, um unter

anderem Übergänge besser zu gestalten, wie beispielsweise vom ambulanten in den stationären Bereich oder bei kranken Jugendlichen, wenn es um den Wechsel vom Kinder- zum Hausarzt geht. Gefordert wird zudem, die Behandlungspfade stärker auf die Patientinnen und Patienten auszurichten. Nachhaltige und ganzheitliche Modelle der Zusammenarbeit können hierbei Unterstützung bieten. Einige davon präsentieren wir im Rahmen unserer Unterlagen. Sie gilt es zu fördern und zu entwickeln, denn interprofessionelle Zusammenarbeit entsteht nicht von selbst, es braucht Initiativegeist sowie eine Gesellschaft, die sich kümmert und gegenseitig unterstützt.

### **Zahlreiche Aktionen prägen den Tag der Kranken**

Der «Tag der Kranken» hat seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. Tausende beteiligen sich daran; mit Konzerten, mit Besuchs- und Geschenkkaktionen in Spitälern und Heimen sowie mit Predigten und Solidaritätsveranstaltungen. Hinter dem Tag steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung seit über 80 Jahren einmal pro Jahr zu einem Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit» sensibilisiert. Auch der Bundespräsident 2023, Alain Berset, wird erneut zur Bevölkerung sprechen.

Auf unserer Website [www.tagderkranken.ch](http://www.tagderkranken.ch) finden Sie die Hintergrundinformationen zum diesjährigen Thema mit den Statements sowie Porträts von Betroffenen. In der Rubrik «Service» finden Interessierte Links zu Hilfsangeboten und Informationen rund um die Themen Gesundheit und Krankheit sowie Literaturhinweise. Weiter gibt es in der Rubrik «Aktivitäten» Informationen zu unserer Postkartenaktion sowie eine Übersicht, welche Veranstaltungen wo und wann stattfinden. Auch eigene Aktionen können Sie dort melden.

### **Medienkontakt**

Nicole Fivaz, Leiterin Geschäftsstelle Tag der Kranken  
Mobile: 079 214 28 34  
E-Mail: [fivaznd@gmail.com](mailto:fivaznd@gmail.com)

#### **Der Verein «Tag der Kranken» – über 80 Jahre engagiert für kranke und beeinträchtigte Menschen**

Der «Tag der Kranken» ist ein gemeinnütziger Verein, der 1939 gegründet wurde. Mitglieder des Vereins sind sowohl Patientenorganisationen als auch Gesundheitsligen, Branchen- und Fachverbände, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) sowie andere im Gesundheitswesen tätige Vereinigungen und Verbände.

Der «Tag der Kranken» sensibilisiert die Bevölkerung einmal pro Jahr zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Er will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern. Zudem setzt er sich für die Anerkennung der Tätigkeiten all jener ein, die sich beruflich und privat für Patientinnen und Patienten sowie für Kranke engagieren. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Tag der Kranken, Spendenkonto: IBAN: CH24 0900 0000 8918 7572 0